

Haus der kleinen Forscher: Nachhaltigkeit in der Kita

10. Februar 2020



Christoph Wehrer / © Stiftung Haus der kleinen Forscher

Deutschlands Kitas und Horte haben großes Interesse daran, Nachhaltigkeit zu thematisieren und fördern – sowohl in der Organisation als auch in der pädagogischen Arbeit. Allerdings sind bisher nur wenige Kita- und Hortleitungen mit dem Konzept einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) vertraut. Das ergab eine repräsentative Befragung im Auftrag der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“.

Bildung für nachhaltige Entwicklung wurde jüngst von einer Forschungsgruppe des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung als eine von sechs „[Kipp-Interventionen](#)“ bezeichnet, die im Kampf gegen den Klimawandel eine positive Trendwende hervorrufen könnten. In Deutschlands Kitas gibt es dafür eine große Offenheit: Fast jede Kita- und Hortleitung in Deutschland (97 %) hat grundsätzlich Interesse am Themenfeld Nachhaltigkeit. Ähnlich schätzen die Leitungskräfte die Interessenlage der Erzieherinnen und

Erzieher in ihren Einrichtungen ein.

Großes Interesse, aber kaum Ideen zu "Bildung für nachhaltige Entwicklung"

Auch wenn das Interesse groß ist, sind nur wenige Pädagog*innen in Kita und Hort mit dem Konzept „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ umfassend vertraut und können die Abkürzung BNE erklären (nur 30 Befragte konnten sagen, wofür BNE konkret steht). Auf der anderen Seite spielen der Erhebung zufolge in den Einrichtungen unterschiedliche Teilaspekte von Bildung für nachhaltige Entwicklung durchaus bereits eine wichtige Rolle. So geben 58 % an, sie würden Nachhaltigkeit bereits in ihren Einrichtungsalltag integrieren, indem sie beispielsweise auf eine regionale oder saisonale Verpflegung der Kinder achten. 49 % sagen, sie würden den Umgang mit Ressourcen (Natur, Wasser, Material) reflektieren. Außerdem teilen 69 % mit, sie setzten Projekte mit den Kindern um, die sich unmittelbar mit Nachhaltigkeit beschäftigen, z. B. zum Thema Abfallentsorgung.

„Die meisten Leitungskräfte haben aus den Aktivitäten zur Nachhaltigkeit jedoch noch kein ganzheitliches Bildungskonzept entwickelt. Das braucht es aber, wenn gute BNE gelingen soll, die über Mülltrennung hinausgeht“, so das Fazit von Ute Krümmel, BNE-Projektleiterin bei der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“.

Erklärfilm: BNE in Kita und Hort integrieren

Zwei Projektideen zum Thema Nachhaltigkeit von der Stiftung „Haus der kleinen Forscher

Projektidee 1: Gutes Material?

Werk- und Rohstoffe sind extrem wertvoll. Wie viel davon steckt z. B. in einem Getränkekarton? Untersuchen Sie mit den Kindern gemeinsam, woraus alltägliche Gebrauchsgegenstände bestehen.

[Mehr zu dem Experiment: Materialerkundung](#)

Projektidee 2: Gerecht verteilt?

Für Kinder ist Gerechtigkeit bereits ein großes Thema. Probieren Sie mit den Kindern zusammen mal, schwer teilbare Dinge fair aufzuteilen! Geht das überhaupt?

[Mehr zu dem Experiment: Gerecht verteilt?](#)

[Mehr Informationen zu den nachhaltigen Angeboten und Materialien aus der Stiftung „Haus der kleinen Forscher](#)

Über die Stiftung "Haus der kleinen Forscher"

Die gemeinnützige Stiftung „[Haus der kleinen Forscher](#)“ engagiert sich für gute frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) – mit dem Ziel, Mädchen und Jungen stark für die Zukunft zu machen und zu nachhaltigem Handeln zu befähigen. Partner der Stiftung sind die Helmholtz-Gemeinschaft, die Siemens Stiftung, die Dietmar Hopp Stiftung und die Deutsche Telekom Stiftung. Gefördert wird sie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

- [Mail](#)